



18.05.2016

BVDP BIETET „MECHANIK-CHECKER“

Der Bundesverband der Partnerwerkstätten unterstützt seine Mitgliedsbetriebe mit einem dreistufigen Beratungskonzept für den Einstieg in das Autoservice-Geschäft. „Wir haben uns intensiv mit dem Thema Mechanik sowie dem **Konzept HUK-Autoservice** beschäftigt und bieten den Partnerwerkstätten nun einen Weg, ihre Situation mit betriebsbezogenen Daten zu bewerten“, erklärt Marco Senger, operativer Geschäftsführer des Verbandes. „Deshalb haben wir in den vergangenen Wochen, in Abstimmung mit diversen Branchenspezialisten, den „Mechanik-Checker“ entwickelt.“

WIE WIRD DAS THEMA AUTOSERVICE DAS GESCHÄFT BEEINFLUSSEN?

Bei dem „Mechanik-Checker“ handelt es sich um ein Programm, in dem verschiedene, individuelle Betriebsdaten zur Investitionsfähigkeit, Kunden- und Mitarbeiterstruktur, Wettbewerbssituation, Mechanik-Erfahrung, betrieblichen Ausstattung und Standortfaktoren eingetragen werden können. „Zudem bieten wir den Partnerwerkstätten eine Einschätzung, ob der Einstieg oder der Ausbau im Bereich Mechanik für das Geschäft mit gesteuerten Schäden der HUK-COBURG und anderen Schadensmittlern empfehlenswert ist“, unterstreicht Marco Senger. „Damit geben wir dem Betrieb ein wirksames Instrument für die Entscheidungsfindung an die Hand.“

DREISTUFIGES BERATUNGSKONZEPT: „MECHANIK-CHECKER“, BLITZGUTACHTEN UND BUSINESS-PLAN

Der „Mechanik-Checker“ ist Bestandteil eines dreistufigen Beratungskonzeptes, das der BVdP in den vergangenen Wochen mit führenden Unternehmensberatern abgestimmt hat. Marco Senger: „Der Mechanik-Checker gibt Hinweise, ob das Angebot von Mechatronik- und Auto-Service Leistungen generell und des HUK-Autoservice im Speziellen für den K&L-Betrieb sinnvoll ist.“ In der zweiten Stufe bietet der BVdP die Möglichkeit eines Blitz-Gutachtens. „Damit erhält der Betrieb eine valide Entscheidungsgrundlage mit Vor- und Nachteilen sowie Chancen und Risiken des Geschäftsfeldes Mechanik sowie des HUK-Autoservice auf der Basis seiner betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen.“ In der dritten Stufe erfolgt eine individuelle Betriebsberatung, samt Business-Plan. Die betriebswirtschaftlichen und strategischen Auswirkungen im Falle einer positiven oder negativen Entscheidung zum Bereich Mechanik werden analysiert mit dem Ziel, abschließend eine umfassende und differenzierte Entscheidungsgrundlage vorliegen zu haben.

„WIR GEHEN VON EINER STARKEN BETEILIGUNG DER BETRIEBE AUS“

Mit dem Beratungskonzept will der BVdP einen Beitrag zur soliden Entscheidungsfindung für Fachbetriebe leisten. „Auch der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) hält dieses Konzept für einen interessanten Ansatz und unterstützt es, sodass wir von einer starken Beteiligung der Betriebe ausgehen“, so Marco Senger abschließend.

WER HILFT BEI FRAGEN?

Als erste Ansprechpartnerin beim BVdP hilft Angela Hunze Betrieben gern weiter.

+49 (0)8041 79 29 29 3

a.hunze@BVdP.info

[Christian Simmert](#)